

Reparieren statt deponieren



Abfallvermeidung durch Reparatur

Was zu Großmutter's Zeiten selbstverständlich war, erlebt heute aus ökologischen und ökonomischen Gründen wieder eine Renaissance: Abfallvermeidung durch Reparatur. Die Herstellung und Entsorgung von Produkten belastet die Umwelt. Wer kaputte Gegenstände repariert und so deren Lebensdauer verlängert, vermeidet Abfall.

Frage: Die Herstellung eines PKWs verursacht im Schnitt eine Abfallmenge von ca. 70.000 kg. Wenn nun die Lebensdauer von 10 auf 20 Jahre verlängert wird, wieviel Abfälle werden dabei vermieden?

Das bedeutet aber auch, schon beim Kauf qualitativ hochwertige Güter zu bevorzugen, die reparaturfähig gebaut - also nicht verschweißt oder geklebt - sind.

Das Motto soll lauten: **Reparieren statt deponieren.**

Reparieren macht natürlich für die meisten nur dann Sinn, wenn sich die Reparaturstelle möglichst in der Nähe befindet und das reparierte Produkt rasch wieder zur Verfügung steht. Eine Hilfestellung dafür bieten der Reparaturführer "[**Ex-Novo**](#)" der Provinz Bozen.

- **Reparieren kommt oft billiger als ein Neukauf und verlängert die Lebensdauer des Produktes.**
- **Verlangen Sie beim Einkauf eine Garantie, dass Ersatzteile auch noch nach mehreren Jahren erhältlich sind und dem Händler beziehungsweise den Reparaturwerkstätten ohne lange Wartezeiten zur Verfügung stehen.**